

Rüsselsheimer Heinemann-Schüler nehmen Rücksicht auf Ramadan



*109 Schüler der Gustav-Heinemann-Schule feierten am Samstag die bestandenen Abiprüfungen.
Foto: Vollformat / Markus Eichelmann*

Von Bernd Diefenbach

RÜSSELSHEIM - Groß war die Freude bei 109 Abiturienten der Gustav-Heinemann-Schule (GHS). Sie feierten am Samstagabend im noblen Congressium in Kelsterbach einen gelungenen Abi-Ball. Bei der akademischen Feier erhielten die Absolventen ihre Zeugnisse. Rund 550 Gäste spendeten viel Applaus für die Jahrgangsbesten: Stefanie Fernandez da Costa aus dem Leistungskurs (LK) Spanisch schaffte einen Notenschnitt von 1,3, Marwish Sial aus dem LK Mathe schloss mit einem Schnitt von 1,6 ab.

Beim Essen, über das es einige Diskussionen gab, wurde ein Kompromiss gefunden. Da ein Drittel der Schüler Muslime sind, wurde das Essen erst ab 21.45 Uhr, also nach Sonnenuntergang, serviert. Dies war bei einer Umfrage an der Schule mit klarer Mehrheit beschlossen worden, damit die Muslime den Fastenmonat Ramadan einhalten konnten. Für die anderen Gäste gab es gegen 20 Uhr einen Imbiss, so dass keiner Hunger litt. Schulleiterin Kerstin Horcher-Müller lobte die Regelung: „Das ist ein guter Kompromiss.“ Sie erinnerte daran, dass die GHS vor Jahren als „Schule ohne Rassismus“ geehrt wurde. Das Zusammenleben der Religionen sei an der GHS friedlich. Leider seien einige Gäste wegen des Streits um das Essen daheim geblieben. Auch die stellvertretende Schulsprecherin Laura Fischer, die den Ball mit sieben Schülern organisierte, freute sich über die „gute Lösung“. Fischer wurde für ihr soziales Engagement an der GHS geehrt.

Zu Beginn zogen die 109 Abiturienten ein. Dann sang der Schulchor das Lied „Circle of Life“ von Elton John. Schulleiterin Kerstin Horcher-Müller dankte den Lehrern für ihre „Sisyphos-Arbeit“. Für die Schüler habe sich die Mühe gelohnt, „denn ohne Fleiß gibt es keinen Preis“. Die Leiterin meinte zudem, dass der „perfekte“ Schüler „ein Albtraum wäre“. Den Schülern

wünschte sie, dass sie ihr Leben meistern: „Nichts fällt einem in den Schoß.“ Der Vorsitzende des Ausländerbeirates, Adnan Dayankac, überreichte an die beiden besten 100 Euro. Danach zeichnete Lehrer Hanno Kirsch sieben Schüler für ihr Engagement in der Theater-AG sowie vier Schüler für Engagement in Schulchor aus.

Dann überreichten die Tutoren die Zeugnisse an ihre Schüler. Die Absolventen dankten ihren Pädagogen und blickten auf Fahrten etwa nach Barcelona, Paris und Wien zurück. Eine Schülerin beschrieb den Alltag so: „Zuletzt waren wir wie eine achtköpfige chaotische Familie.“ Auch Jahrgangssprecherin Laura Fischer hielt eine lustige Rede: „Wir haben um jede Note gekämpft.“ Sie erinnerte an die Baustelle an der GHS: „Wir mussten Schluchten und Steine überwinden.“ Nach dem Essen amüsierte ein Männerballett. Schließlich tanzten die Schüler bis nach Mitternacht. DJ Sulthan Nadarajah, der an der GHS Biologie und Sport unterrichtet, legte Hits aus den aktuellen Charts auf.

http://www.main-spitze.de/lokales/ruesselsheim/ruesselsheimer-heinemann-schueler-nehmen-ruecksicht-auf-ramadan_15743501.htm (Zugr. am 29.6.2015)